

Tuk-Tuk wetteifert mit Mülltasche

Bei Gründungsmanagement-Konferenz an der Uni präsentieren sich 14 Teams mit ihren Projekten



In vielen Metropolen Asiens gehören dreirädrige Mini-Taxis zum Straßenbild. Künftig sollen auch in Europa „Tuk-Tuks“ rollen, lautete eine der Ideen beim Leuphana-Essex-Pitch.

Foto: dpa

mhi Lüneburg. Insgesamt 14 einzeilige Geschäftsideen wetteifern um den Erfolg. Dieses Prinzip steckt hinter dem Wettbewerb „Leuphana-Essex-Pitch“. Bei der zweiten „Conference on Entrepreneurship“ (Konferenz zu Unternehmertum) des Lehrstuhls für Gründungsmanagement (GMLG) an der Leuphana traten sieben Teams von der Lüneburger Hochschule und zwei vom Gymnasium Oedeme an. Fünf Teilnehmer-Gruppen sind sogar eigens aus der englischen Grafschaft Essex angeheuert.

In knapp zwei Minuten mussten sie das Publikum und die Jury von ihrer Idee überzeugen. Unter den Präsentationen waren viele spannende und kreative Konzepte. Drei Studenten aus Essex präsentierten ihre „Müll-Taschen“: Die aus indischen Reststoffen genähten, bunten Tragetaschen und Portemonnaies hätten wohl viele der Frauen im Publikum gerne direkt mit nach Hause genommen. Mit „Share my Tuk-Tuk“ präsentierte ein Lüneburger Student eine günstige und innovative Alternative zum Carsharing. Die kleinen, motorbetriebenen Dreisitzer sind allge-

genwärtige Taxis in asiatischen Großstädten. Da diese „Tuk-Tuks“ zwar ein Dach, aber keine Türen haben, wäre wohl allein schon die Fahrt ein Abenteuer.

Mit Gruppenrabatten wollten der Leuphana-Student Thomas Reimers und der BWL-Absolvent Johannes Wichmann punkten: Sie nahmen mit ihrem Projekt „Kleinstadtdaals“ am Ideen-Pitch teil.

Eine Schülergruppe vom Gymnasium Oedeme hat mit ihrer Präsentation das Publikum überzeugt und gegen die „Großen“ den Publikumspreis gewonnen. Ihre Idee: die Handy-App „taxication“ für vergünstigte Taxifahrten.

Bei der Konferenz des Lehrstuhls für Gründungsmanagement der Leuphana fanden außerdem Vorträge und Workshops eines internationalen Expertenteams statt. Die Hauptredner waren Prof. Thomas G. Lumpkin von der Syracuse University, New York, und Prof. Jay Mitra von der Essex Business School in Großbritannien. Insgesamt hatten sich zur Konferenz zehn internationale Gastredner aus neun Ländern angekündigt.

L234.02.12